

## Bericht des Aufsichtsrats



**Johannes Peter Huth**  
**Aufsichtsratsvorsitzender:**  
 Partner und Head of Europe bei  
 Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.  
 (KKR) // Mitglied des Aufsichtsrats  
 > seit: 7. März 2007

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der Aufsichtsrat hat auch im Berichtsjahr 2009 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex) vorgegebenen Aufgaben wahrgenommen.

**Überblick über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats.** Der Aufsichtsrat stand dem Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend zur Seite und hat ihn bei der Führung der Geschäfte überwacht. Zur Erfüllung seiner Überwachungsaufgaben dienten dem Aufsichtsrat im Wesentlichen ein nach seinen Vorgaben gestaltetes Berichtssystem sowie ein von ihm erstellter Katalog von Maßnahmen, deren Durchführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats oder eines seiner Ausschüsse bedarf.

Kernstück des Berichtssystems ist ein monatlicher, schriftlicher Bericht des Vorstands, der neben detaillierten Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage der ProSiebenSat.1 Group auch eine aktuelle Analyse von Frühwarnindikatoren enthält, die im Rahmen des Risikomanagements der Gesellschaft laufend erfasst und ausgewertet werden. Hinzu kamen ausführliche Berichterstattungen des Vorstands in den turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats sowie – sofern erforderlich – Berichterstattungen zwischen den Sitzungen zu aktuellen Vorfällen oder Vorhaben. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und mit ihm erörtert. Die strategische Ausrichtung hat der Vorstand mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Durch die regelmäßige Berichterstattung des Vorstands war der Aufsichtsrat über die Lage der Gesellschaft zeitnah und umfassend informiert und in Entscheidungen von besonderer Bedeutung stets eingebunden. Über die dem Aufsichtsrat im Rahmen der Berichterstattung des Vorstands vorgelegten Unterlagen hinaus war eine Einsicht in die Bücher und Schriften der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Auch außerhalb der monatlichen Berichterstattung und der Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende in intensivem persönlichen Kontakt mit dem Vorstand und hat sich über die wesentlichen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Geschäftslage informiert.

Alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt. Der Vorstand hat zu diesen Angelegenheiten schriftliche Beschlussvorlagen erstellt, in denen die erforderlichen Informationen für die Entscheidungsfindung des Aufsichtsrats zusammengestellt waren. Zusätzlich wurden dem Aufsichtsrat die Angelegenheiten mündlich erläutert.

Beschlüsse des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse werden in Präsenzsitzungen, im Rahmen von Telefonkonferenzen oder - sofern erforderlich - auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Im Berichtsjahr wurden durch den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse in insgesamt 20 Fällen Beschlüsse außerhalb von Präsenzsitzungen gefasst.

**Themen des Aufsichtsrats im Jahr 2009.** Der Aufsichtsrat tauschte sich in seinen Sitzungen regelmäßig und umfassend mit dem Vorstand über die Lage des Unternehmens aus und hat vor allem die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, die Personalsituation, Investitionsvorhaben sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik und Strategie mit dem Vorstand erörtert.

Die Entwicklung der Konjunkturlage und ihre Auswirkungen auf das Geschäft der ProSiebenSat.1 Group waren angesichts des schwierigen Marktumfeldes ein zentrales Thema

der Aufsichtsratssitzungen. Der Aufsichtsrat hat sich zudem mit möglichen Kapitalmaßnahmen und den hierzu erforderlichen Ermächtigungen durch die Hauptversammlung befasst. Die Hauptversammlung hat im Juni 2009 ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von insgesamt bis zu 109.398.600 Euro geschaffen und der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie der Schaffung eines bedingten Kapitals nebst Satzungsänderung zugestimmt. Diese Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung bzw. der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre versetzen die Gesellschaft in die Lage, die Finanzierung des Unternehmens bestmöglich zu gestalten und flexibel auf unterschiedliche Rahmenbedingungen zu reagieren. Die Entwicklung eines Ermittlungsverfahrens der Münchner Staatsanwaltschaft, das im Jahre 2008 gegen verantwortliche Personen bei Werbezeitenvermarktern und Mediaagenturen in Deutschland sowie bei der Werbezeitenvermarktungsgesellschaft der ProSiebenSat.1 Group eingeleitet wurde, war ein weiteres wichtiges Thema. Das Verfahren wurde zum Jahresende ohne Auflagen oder Geldbußen für die Beschuldigten und die Gesellschaft von der Staatsanwaltschaft eingestellt. Auch Maßnahmen zur Optimierung des Portfolios standen im Jahr 2009 auf der Agenda der Aufsichtsratssitzung. Der Aufsichtsrat hat sich unter anderem intensiv mit der Positionierung von N24 und der künftigen Rolle des Nachrichtensenders innerhalb des ProSiebenSat.1-Portfolios beschäftigt. Im Januar 2010 hat der Konzern bekannt gegeben, dass verschiedene Optionen geprüft werden. Dazu zählt ein möglicher Verkauf oder eine strategische Neuausrichtung des Senders.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 2009 vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Neben den ordentlichen Sitzungen in den Monaten März, Juni, September und November wurde im Februar eine außerordentliche Sitzung im Rahmen einer Telefonkonferenz abgehalten sowie Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Hierbei hat sich der Aufsichtsrat insbesondere mit den folgenden Themen befasst:

- Am 7. Januar 2009 hat der Aufsichtsrat den Vorstand per Umlaufbeschluss ermächtigt, bis zu 4.400.000 Vorzugsaktien über die Börse zurückzukaufen.
- Im Jahr 2009 hat der Konzern seine Anteile an der solute GmbH, Betreiberin der Online-Plattform billiger.de veräußert. Der Aufsichtsrat hat am 12. Februar 2009 im schriftlichen Umlaufverfahren dem Verkauf der Beteiligung in Höhe von 74,8 Prozent zugestimmt.
- In seiner außerordentlichen Sitzung am 24. Februar 2009 hat sich der Aufsichtsrat über den vorläufigen Jahresabschluss 2008 und die aktuelle Finanzlage des Konzerns informiert und sich mit dem Budget für das Jahr 2009 befasst. Im anschließenden schriftlichen Umlaufverfahren hat er das Budget sowie die Mehrjahresplanung verabschiedet.
- Per Umlaufbeschluss hat der Aufsichtsrat am 19. März 2009 der Zentralisierung der deutschen Sales-, TV- und Holdingfunktionen am Münchner Hauptstandort zugestimmt und den Umzug von SAT.1 aus Berlin nach München/Unterföhring beschlossen.
- In seiner ordentlichen Sitzung am 26. März 2009 verabschiedete der Aufsichtsrat neben den Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2008 den Corporate Governance-Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2008. Ferner wurden in dieser Sitzung verschiedene operative Themen diskutiert und der Verkauf der ProSiebenSat.1 Berlin Produktion GmbH beschlossen.
- Im schriftlichen Umlaufverfahren hat sich der Aufsichtsrat am 14. April 2009 darauf verständigt, der Hauptversammlung eine Anpassung der Aufsichtsratsvergütung vorzuschlagen.



Die Tagesordnung zur Hauptversammlung bzw. gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre sowie die Ergänzungen zur Tagesordnung sind im Internet unter [http://www.prosiebensat1.com/investor\\_relations/hauptversammlung/](http://www.prosiebensat1.com/investor_relations/hauptversammlung/) abrufbar

- Am 3. Juni 2009 hat der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss einer Anpassung der Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung im Hinblick auf die Schaffung eines genehmigten Kapitals und die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie die Schaffung eines bedingten Kapitals der ProSiebenSat.1 Media AG zugestimmt.
- Eine weitere ordentliche Aufsichtsratssitzung fand am 4. Juni 2009 unmittelbar nach der ordentlichen Hauptversammlung statt. In dieser Sitzung wurden der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter gewählt sowie die neue Zusammensetzung der weiteren Gremien beschlossen.
- Am 12. Juni 2009 hat der Aufsichtsrat den Vorstand per Umlaufbeschluss ermächtigt, bis zu 390.000 Vorzugsaktien über die Börse zurückzukaufen.
- In einem weiteren Umlaufverfahren vom 10. August 2009 wurde die Gründung eines zweiten Free-TV-Senders in Ungarn beschlossen.
- Am 30. September 2009 standen vor allem operative Themen auf der Agenda der ordentlichen Aufsichtsratssitzung.
- In seiner letzten ordentlichen Sitzung des Jahres am 26. November 2009 hat sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Budgetplanung für 2010 und der Mehrjahresplanung befasst.

Im Berichtszeitraum konnten die Aufsichtsratsmitglieder Thomas Krenz und Harry Sloan aus terminlichen Gründen an mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats nicht teilnehmen.

**Bericht über die Arbeit der Ausschüsse.** Um seine Arbeit effizient wahrzunehmen, hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2009 drei Ausschüsse eingesetzt: den Präsidialausschuss („Presiding Committee“), den Prüfungsausschuss („Audit and Finance Committee“) sowie den Personalausschuss („Compensation Committee“). Über die Arbeit der Ausschüsse wurde der Aufsichtsrat in den Plenarsitzungen regelmäßig und umfassend informiert.

- Der **Präsidialausschuss** bereitet die Aufsichtsratssitzungen vor und beschäftigt sich mit Maßnahmen von besonderer betrieblicher Bedeutung, die seiner Zustimmung bedürfen. Zustimmungspflichtig ist beispielsweise der Erwerb von Programmrechten. Der Präsidialausschuss verantwortet zudem die Aufgaben eines Nominierungsausschusses gemäß des Deutschen Corporate Governance Kodex und schlägt dem Aufsichtsgremium geeignete Kandidaten für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vor. Der Präsidialausschuss kam im Jahr 2009 zu einer Sitzung zusammen, acht Beschlüsse wurden im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.
- Der **Personalausschuss** bereitet zur Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat u.a. den Abschluss, die Änderung und Beendigung von Dienstverträgen mit den Vorstandsmitgliedern und die Struktur der Vorstandsvergütung vor. Er überprüft zudem jährlich die Vergütung der Vorstandsmitglieder. Im Berichtszeitraum tagte der Personalausschuss achtmal, fünf Beschlüsse wurden im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.
- Der **Prüfungsausschuss** trat im Jahr 2009 fünfmal zusammen. Er befasst sich mit Fragen des Risikomanagements und der Compliance. Gemäß Ziff. 7.1.2 des Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009 erörtert der Prüfungsausschuss auch die Halbjahres- und Quartalsfi-

nanzberichte vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand. Darüber hinaus widmet er sich der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer sowie der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung mit dem Abschlussprüfer. Daneben sind bestimmte Maßnahmen der Geschäftsführung an seine Zustimmung gebunden.

Informationen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2009 sowie der Mandate der Aufsichtsratsmitglieder befinden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung und dem Corporate Governance-Bericht sowie im Konzernanhang auf S. 167/168.

**Interessenkonflikte.** Interessenkonflikte, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

**Corporate Governance und Entsprechenserklärung.** Die Unternehmensführung und -kontrolle der ProSiebenSat.1 Media AG richtet sich nach den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie interner Compliance-Regelungen. Die Gesellschaft berichtet in der Erklärung zur Unternehmensführung, die als Teil des Geschäftsberichts veröffentlicht wird, gemäß Ziffer 3.10 des Kodex ausführlich über die Corporate Governance bei der ProSiebenSat.1 Media AG.

**Jahres- und Konzernabschlussprüfung.** Der Jahres- und Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media AG sowie der Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 sind von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), Niederlassung München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Prüfungsschwerpunkte waren: Beurteilung der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zur Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, Prüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes und sonstiger immaterieller Vermögenswerte gemäß IAS 36, Wertminderung von Vermögenswerten („IAS 36“), Bewertung des Programmvermögens, Ansatz und Bewertung der latenten Steuern im Konzern in Übereinstimmung mit IAS 12, Ertragsteuern („IAS 12“), Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen einschließlich der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, Umsatzlegung in Übereinstimmung mit den Anforderungen des IAS 18, Erträge („IAS 18“), Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten sowie Plausibilisierung der Angaben im Konzernlagebericht.

Der Aufsichtsrat hat die vorstehenden Unterlagen eingehend geprüft. Alle Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte der KPMG lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Sie wurden zunächst im Prüfungsausschuss und anschließend im Gesamtaufichtsrat jeweils in Gegenwart des zuständigen Wirtschaftsprüfers ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat vom Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend Kenntnis genommen und nach Abschluss seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Jahres- und Konzernabschluss sowie der Lage- und Konzernlagebericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Schließlich hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und schließt sich diesem Vorschlag an.

KPMG hat als Abschlussprüfer auch den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2009 geprüft. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer hat keine Beanstandungen ergeben. Es wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“



Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, Konzernanhang Ziffer 37

Auch die Überprüfung des Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der Aufsichtsrat schließt sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwände.

**Personalia des Aufsichtsrats.** Die ordentliche Hauptversammlung hat am 4. Juni 2009 im Rahmen der turnusmäßigen Aufsichtsratswahlen folgende Personen in den Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media AG gewählt: Robin Bell-Jones, Principal bei Permira, Gregory Dyke, Company Director, Philipp Freise, Director bei KKR, Lord Clive Hollick, Senior Advisor bei KKR, Johannes Peter Huth, Partner und Head of Europe bei KKR, Götz Mäuser, Partner bei Permira, Dr. Jörg Rockenhäuser, Managing Partner bei Permira, Adrianus Johannes Swartjes, Vorstandsvorsitzender der Telegraaf Media Groep N.V., Prof. Dr. Harald Wiedmann, Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwalt/Steuerberater. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören in der neuen Amtsperiode somit statt bisher 15 nun neun Mitglieder an. Die hierzu erforderliche Satzungsänderung wurde von der Hauptversammlung ebenfalls beschlossen. Der Aufsichtsrat hat im Anschluss an die Hauptversammlung Johannes Peter Huth zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Götz Mäuser zu seinem Stellvertreter gewählt. Johannes Peter Huth ist ebenso wie der bisherige Vorsitzende Götz Mäuser seit März 2007 Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media AG.

#### Mitglieder des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media AG zum 31. Dezember 2009

<b>Johannes Peter Huth,</b> Aufsichtsratsvorsitzender	Partner und Head of Europe bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd. (KKR)	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 7. März 2007
<b>Götz Mäuser,</b> Stv. Vorsitzender	Partner bei Permira Beteiligungsberatung GmbH (Permira)	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 7. März 2007
<b>Robin Bell-Jones</b>	Principal bei Permira Advisers LLP	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 7. März 2007
<b>Gregory Dyke</b>	Company Director	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 7. Mai 2004
<b>Philipp Freise</b>	Director bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 7. März 2007
<b>Lord Clive Hollick</b>	Senior Advisor bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd.	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 7. März 2007
<b>Dr. Jörg Rockenhäuser</b>	Managing Partner bei der Permira Beteiligungsberatung GmbH	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 4. Juni 2009
<b>Adrianus Johannes Swartjes</b>	Vorstandsvorsitzender der Telegraaf Media Groep N.V.	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 17. Juli 2007
<b>Prof. Dr. Harald Wiedmann</b>	Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwalt/Steuer- berater, Gleiss Lutz Hootz Hirsch Partner- schaftsgesellschaft von Rechtsanwälten, Steuerberatern	Mitglied des Aufsichtsrats seit: 7. März 2007

### Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind im Geschäftsjahr 2009

<b>Stefan Dziarski</b>	Investment Professional bei der Permira Beteiligungsberatung GmbH	Ausgeschieden zum 4. Juni 2009
<b>Reinhard Gorenflos</b>	Manager bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd	Niederlegung zum 30. April 2009
<b>Thomas Krenz</b>	Managing Director bei der Permira Beteiligungsberatung GmbH	Ausgeschieden zum 4. Juni 2009
<b>Christoph Röttele</b>	Consultant bei der Permira Beteiligungsberatung GmbH	Ausgeschieden zum 4. Juni 2009
<b>Silke Scheiber</b>	Director bei Kohlberg Kravis Roberts & Co. Ltd	Ausgeschieden zum 4. Juni 2009
<b>Harry Evans Sloan</b>	Chairman des Board of Directors und Chief Executive Officer bei MGM Holdings, Inc.	Ausgeschieden zum 4. Juni 2009
<b>Marinus Maria Petrus van Lent</b>	President International bei Telegraaf Media Groep N.V.	Niederlegung zum 1. März 2009

**Personalia des Vorstands.** Thomas Ebeling übernahm zum 1. März 2009 das Amt des Vorstandsvorsitzenden bei der ProSiebenSat.1 Media AG. Bis zu seinem Amtsantritt hatte Finanzvorstand Axel Salzmänn kommissarisch den Vorstandsvorsitz geführt.

Patrick Tillieux ist zum 30. Juni 2009 aus dem Vorstand der ProSiebenSat.1 Media AG ausgeschieden. Als Chief Operating Officer war er seit Mitte 2007 verantwortlich für die Ressorts Group Operations, International Free-TV, International Pay-TV, Radio und Print. Thomas Ebeling verantwortet seitdem die Bereiche International Free-TV und Print. Das Ressort Group Operations hat Axel Salzmänn übernommen, das Radiogeschäft Dr. Marcus Englert, Vorstand New Media. Das Ressort International Pay-TV entfiel mit dem Verkauf der nordeuropäischen Pay-TV-Sparte CMore. Eine weitere Änderung der Vorstandsbesetzung ergab sich zum 31. Juli 2009 mit dem Ausscheiden von Klaus-Peter Schulz. Er war als Mitglied des Vorstands seit September 2008 verantwortlich für die Bereiche Sales und Marketing in den deutschsprachigen Ländern der Gruppe sowie für die Koordination der internationalen Sales-Aktivitäten. Diesen Bereich verantwortet seitdem Thomas Ebeling.

### Zuständigkeiten des Vorstands zum 31. Dezember 2009

Name	Regionale Verantwortung	Funktionale Verantwortung
<b>Thomas Ebeling</b> (CEO)	D/A/CH/NL/B/CEE/Nordic	Group Content, International Free-TV, Sales & Marketing, Print, Corporate, Human Resources
<b>Axel Salzmänn</b> (CFO)	D/A/CH/NL/B/CEE/Nordic	Group Operations, Group Controlling, Finance/Investor Relations, Legal Affairs, Accounting, Tax, Administration, Regulatory Affairs
<b>Andreas Bartl</b> (German Free TV)	D	SAT.1, ProSieben, kabel eins, N24
<b>Dr. Marcus Englert</b> (New Media)	D/A/CH/NL/B/CEE/Nordic	German Pay-TV, Video-on-Demand, Participation-TV, Radio, Distribution und Business Development

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ProSiebenSat.1 Group und dem Vorstand für die erbrachte Leistung und den hohen persönlichen Einsatz.

Unterföhring, im März 2010  
Für den Aufsichtsrat



**Johannes Huth**  
Vorsitzender